

Chemo Kills

<http://www.epochtimes.de/gesundheit/chemotherapie-wirkungen-a1287673.html>

Gesundheit, Krebsbehandlung

„Chemo Kills“ deckt tödliche Auswirkungen der Chemotherapie auf

Epoch Times, Freitag, 27. November 2015 11:32

Die Chemotherapie ist ein Gift, das für viele angebliche Todesfälle durch Krebs verantwortlich ist, behauptet die Webseite „Chemo Kills“. Da verschreibungspflichtige Medikamente die vierthäufigste Todesursache in den Vereinigten Staaten sind und 2 Millionen Menschen pro Jahr alleine in diesem Land schädigen, schätzt „Chemo Kills“, dass 1 Million Menschen durch Chemotherapie jedes Jahr getötet werden...



Krebspatient wird mit Chemotherapie behandelt.

Die Website „Chemo Kills“ - vorgestellt als Informationsportal über Gefahren der [Chemotherapie](#), die Wirksamkeit von alternativen Krebsbehandlungen und die Korruption in den USA und vor allem der britische Regierungs-Systeme, welche immer das "erstere weit vor dem letzteren" fördern - behauptet, dass die Onkologen den Krebspatienten regelmäßig zwei Lügen sagen. Die erste ist, „ Sie werden in x Monaten tot sein, wenn sie die Chemotherapie nicht nehmen.“ Die zweite ist, dass die Chemotherapie die einzige Behandlungsmöglichkeit sei, auch wenn, so die Website, "es ein Dutzend Möglichkeiten gibt, von denen die Schlimmste die Chemotherapie ist."

Chemo Kills

"Mit diesen Lügen, ermorden sie schätzungsweise eine Million Patienten im Jahr für Profit."

Chemo tötet eine Million Patienten pro Jahr

Laut der Webseite, hat die Chemotherapie ihren Ursprung in der Zeit des 1. Weltkrieges, in der chemischen Waffe „Senfgas“. Seine Nebenwirkungen - die irreparabel sein können - kann den Verlust der Sehkraft, Verlust der Geh-Fähigkeit und sogar kognitive Schäden, bekannt als "Chemo-Gehirn", beinhalten.

Die Webseite „Chemo Kills“ weist darauf hin, dass wenn Menschen an den Chemotherapie-Nebenwirkungen sterben, werden diese Tode als durch Krebs verursachte Todesfälle gemeldet, nicht als Todesfälle, die durch verschreibungspflichtige Arzneimittel hervorgerufen wurden. Doch ist die Tatsache bekannt, dass Chemotherapie und andere Medikamente, mindestens 10 Millionen Menschen pro Jahr schädigen, sagt die Webseite.

Da die verschreibungspflichtigen Medikamente die vierthäufigste Todesursache in den Vereinigten Staaten sind und 2 Millionen Menschen pro Jahr in diesem Land allein schädigen (diese Zahlen beinhalten keine Chemotherapie), schätzt „Chemo Kills“, dass 1 Million Menschen durch Chemotherapie jedes Jahr getötet werden, das sind mehr als 10 Prozent der 8,7 Millionen Krebs-Todesfälle pro Jahr. Die Webseite behauptet, dass in den reichen Ländern die Hälfte aller Krebs-Todesfälle tatsächlich durch eine Chemotherapie verursacht sind.

Es sind nicht nur die Nebenwirkungen der Chemotherapie, die alle diese Zerstörungen verursachen, schreibt die Webseite. Es ist so, dass die Chemotherapie bei der Bekämpfung von Krebs nicht funktioniert und den Krebs tatsächlich oft noch schlimmer macht. Das ist der Grund, warum durch Chemotherapie verursachte Todesfälle so leicht dem Krebs zugeschrieben werden.

„Chemo Kills“ zitiert eine Studie aus dem Magazin „Scientific American“ von John Cairns von der Harvard University, die ergab, dass die Chemotherapie nur etwa 5 Prozent der Patienten hilft. Sie zitiert auch eine 2004 erschienene Studie im Journal of Clinical Oncology, die ergab, dass die Chemotherapie nur 2,3 Prozent der Patienten half.

Daher "war Chemotherapie zerstörerisch in 97,7% der Fälle", so die Webseite abschließend.

Warum ist die Chemotherapie so schädlich? Nach Aussagen von „Chemo Kills“, ist es aufgrund der Tatsache, dass die Chemotherapie das Immunsystem der Patienten

Chemo Kills

verwüstet, so dass diese dann sehr anfällig für opportunistische Infektionen (ähnlich einem AIDS-Patienten) sind. Viele Chemotherapeutika sind auch als "bekannte Karzinogene" aufgeführt.

„Chemo Kills“ zitiert auch Siddhartha Mukherjee, MD, der in "The Emperor of All Maladies" schreibt: "Wenn Chemotherapie gegeben wurde um den Großteil ihrer Krebszellen zu töten, wird ein kleiner Rest dieser Stammzellen sich regenerieren und den Krebs erneuern."

Dies ist besonders bedrohlich, wenn sie kombiniert ist mit der Fähigkeit von Tumoren "Chemotherapie-Resistenz" zu entwickeln.

"Ja, Chemo kann einen Tumor schrumpfen, aber es macht, dass der Krebs stärker wieder zurückkommt", so die Webseite. "Insbesondere erschafft es in der Regel die Sekundär-Tumore, die sie 2 Jahre später töten."

Unterdrückung von alternativen Therapien

„Chemo Kills“ hat auch eine ihrer Informationsseiten der Auflistung alternativer Krebsbehandlungen gewidmet, die, wie sie behaupten, frei von Nebenwirkungen und obendrein noch wirksamer als die Chemotherapie sind.

Aber diese sicheren und wirksamen Behandlungen wurden unterdrückt, behauptet die Webseite, durch Gesetze, die geschrieben wurden um die Chemotherapie-Industrie zu begünstigen, die 200 Milliarden Dollar Gewinne im Jahr einstreicht. Und es ist kein Wunder. Laut der Webseite sind die durchschnittlichen Kosten für eine einzige Runde Chemotherapie 60.000 Dollar.

Die Webseite zielt besonders auf das Krebs-Gesetz des Vereinigten Königreichs von 1939 ab, welches bis zum heutigen Tag die Förderung für jegliche „Werbung“ (inklusive jeglichen schriftlichen Materials oder Rede) verbietet, dass "ein Angebot an alle Personen für die Behandlung von Krebs beinhaltet oder dafür ein Rezept zu verschreiben, oder einen Rat im Zusammenhang mit der Behandlung davon zu geben."

(NaturalNews/ChemoKills.info/mh)